

Studierenden-Sozialerhebung 2006

ÖH-BAKS, 20.10.2007

Martin Unger
IHS-Institut für Höhere Studien

unger@ihs.ac.at
01-59991-133

Agenda

- **Erhebung und Output**
- **Ausgewählte Ergebnisse**

Erhebung und Output

Erhebung

- **Fragebogenkonstruktion gemeinsam mit Projektbeirat (inkl. ÖH)**
- **Befragung im Sommersemester 2006**
 - **Erstmals Online-Befragung**
 - **Anonymität:
Versand der Passwörter plus Folder per Post
Überwachung der Anonymität durch ÖH**
- **kaum Vergleichbarkeit mit 2002**

Rücklauf

- **8.771 verwertbare Fragebögen**
- **Ziel erreicht: Mehr als Verdoppelung von 2002**
 - **6.557 Universitäten, 2.214 FHS**
 - **7.813 InländerInnen, 944 AusländerInnen**
 - **Geringer Rücklauf an Kunstunis und bei AusländerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache**
- **wesentlich detailliertere Auswertungen als früher möglich**

Berichte

- 1. Studierenden-Sozialerhebung 2006
+ Tabellenband**
- 2. Soziale Lage gesundheitlich
beeinträchtigter Studierender**
- 3. Internationale Mobilität und
ausländische Studierende**
- 4. Neue Medien im Studium**
- 5. Zusammenfassung**
- 6. Eurostudent**

Kernbericht: Sozialerhebung 2006

➤ Hochschulstatistik: Soziodemographie

Umfrage:

➤ Alle Themen nach Standardbreaks
(Alter, Geschlecht, Schicht, HS-Sektor...)

➤ Teilw. Zusatzbreaks (z.B. nach Institutionen)

➤ Nur InländerInnen im Erststudium
(eigenes Kapitel über inl. DoktorandInnen)

➔ Deskriptiver Überblick

Gesundheitl. Beeinträchtigte

- **Quantitativ: Anteile, Vgl. Nicht-Beeinträchtigte**

Schwerpunkt 145 qualitative Interviews:

- **Studienwahl, Probleme im Studienalltag, Bewältigungsstrategien, Thematisieren der Beeinträchtigung, Unterstützung, Beratungsmöglichkeiten, Studienförderung, Empfehlungen**

Mobilität /AusländerInnen

Mobilität:

- 1. Im Ausland gewesen**
- 2. Mobilität geplant**
- 3. Mobilität nicht geplant**

Mobilität /AusländerInnen II

AusländerInnen:

- **Bildungsin – vs BildungsausländerInnen**

BildungsinländerInnen:

- **Mit/ohne Migrationshintergrund**
- **Mit/ohne österr. Staatsbürgerschaft**

BildungsausländerInnen:

- **Mit/ohne Muttersprache Deutsch**

Neue Medien im Studium

- **Nutzung**
- **Bewertung**
- **Kosten**
- **Studierende mit besonderen Bedürfnissen**

Zusammenfassung

- **Überarbeitete Zusammenfassung**
- **Weiterführende Auswertungen zu:**
 - 1. Stud. mit finanz. Schwierigkeiten**
 - 2. Zusammenhang
Zeit für Erwerbstätigkeit – Zeit für Studium**
 - 3. Stud. mit Weiterbildungsmotiv**

Eurostudent

- **Vergleichende Daten von 23 europäischen Staaten**
- **Demographie, Zugang, soziale Zusammensetzung, Wohnen, Finanzen, Förderungen, Erwerbstätigkeit, Zeitbudget, Mobilität**
- **Synthese gedruckt, nationale Berichte online**
 - **Veröffentlichung Ende April 08**

Zugang

- Alle **veröffentlichten Berichte** finden Sie unter:
<http://www.sozialerhebung.at> >>> Ergebnisse
 - **Gedruckte Exemplare** zum halben Selbstkostenpreis bei der Bibliothek des IHS:
<http://www.ihs.ac.at/>
- Infos zum **Eurostudent** und ab Ende April 08 auch Ergebnisse:
<http://www.eurostudent.eu>

Ausgewählte Ergebnisse

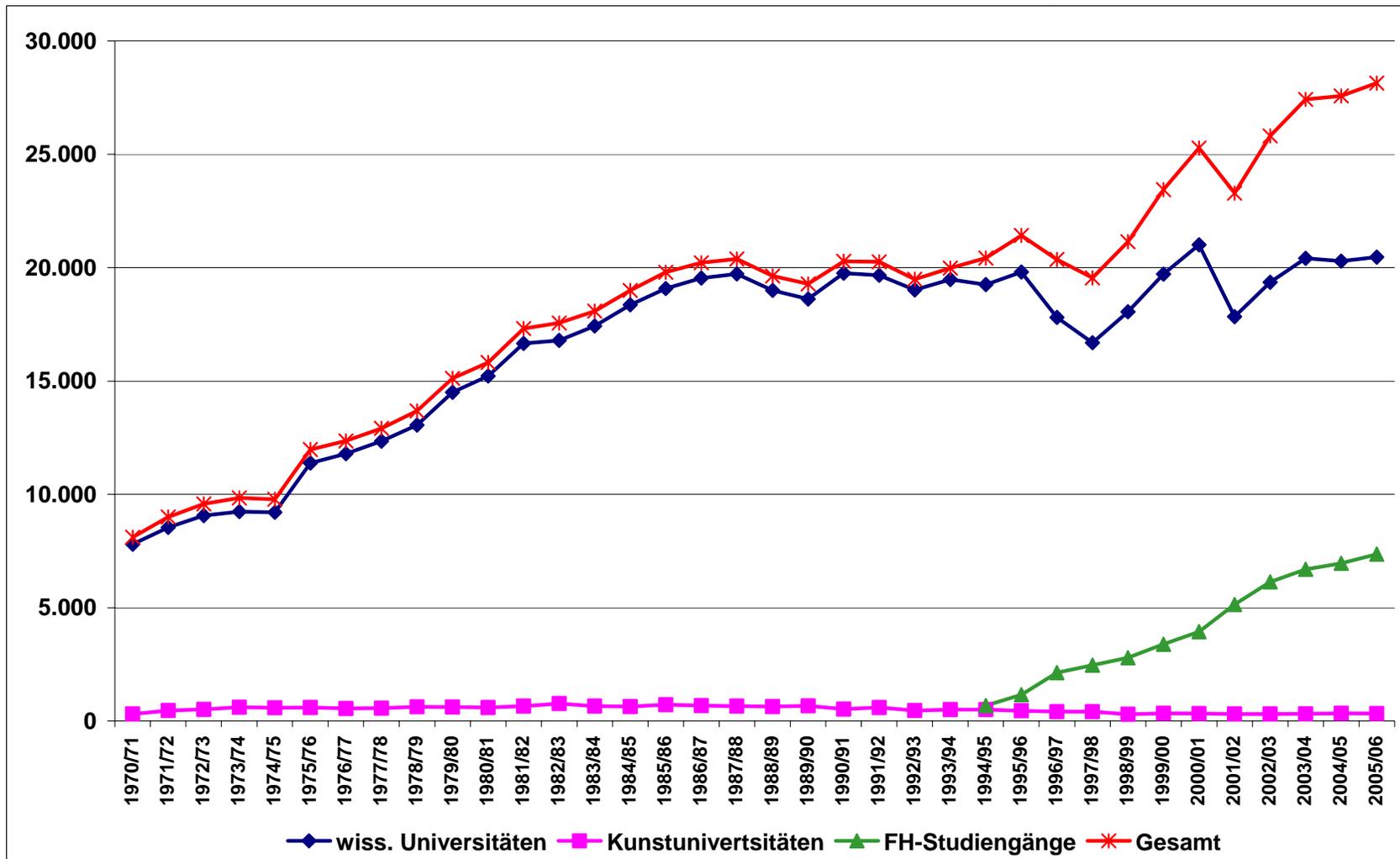
**Im Kernbericht beziehen sich alle Daten auf
InländerInnen exkl. DoktorandInnen**

>>> eigenes Kapitel über DoktorandInnen

>>> eigener Bericht über AusländerInnen

Hochschulzugang Studierende insgesamt

StudienanfängerInnen



Erstmalig zugelassene inländische, ordentliche Studierende. Daten der Hochschulstatistik, Statistik Austria.

Soziale Herkunft - deskriptiv

Schulbildung des Vaters

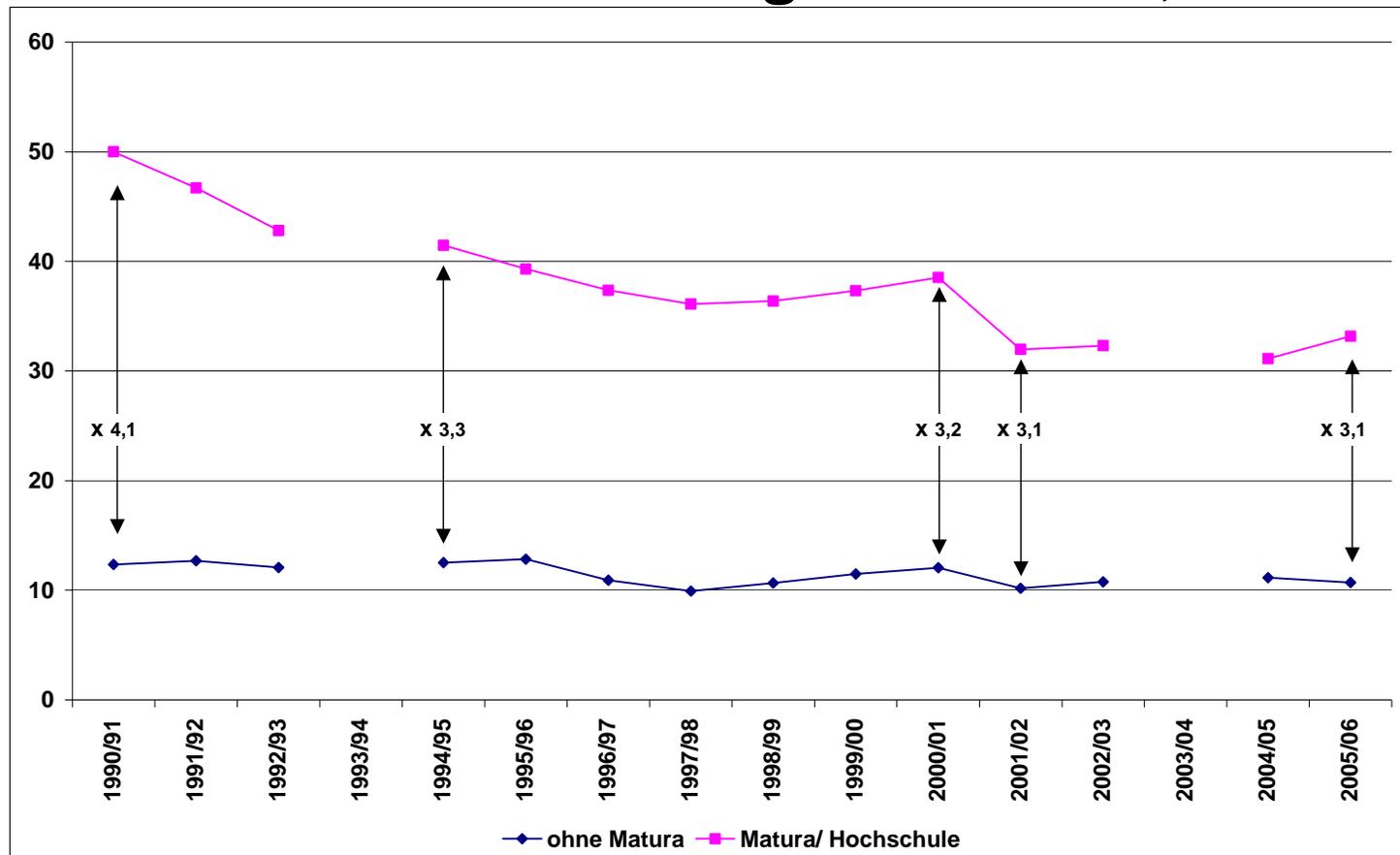
	Wiss. Univ.	Kunst-univ.	FH-Sektor	Gesamt	Vätergen.
Pflichtschule	8,9%	7,9%	12,3%	9,7%	14,9%
Lehre	25,6%	22,3%	29,8%	26,7%	51,5%
Meisterprüfung	7,8%	8,5%	12,0%	8,9%	10,3%
Fachschule (mittlere Schule)	9,3%	9,4%	9,4%	9,3%	
Höhere Schule (Matura)	17,6%	15,4%	17,9%	17,6%	14,2%
Akademie	6,3%	9,7%	4,3%	5,8%	
Universität	24,6%	26,7%	14,3%	21,9%	9,1%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%

Erstmalig zugelassene inländische, ordentliche Studierende. Daten der Hochschulstatistik, Statistik Austria.
 Vätergeneration: 40- bis 65-jährige inländische männliche Wohnbevölkerung (Mikrozensus).

Anteil ohne Matura seit Jahren ziemlich konstant

Soziale Herkunft - Rekrutierung

Schulbildung des Vaters, wiss. Unis

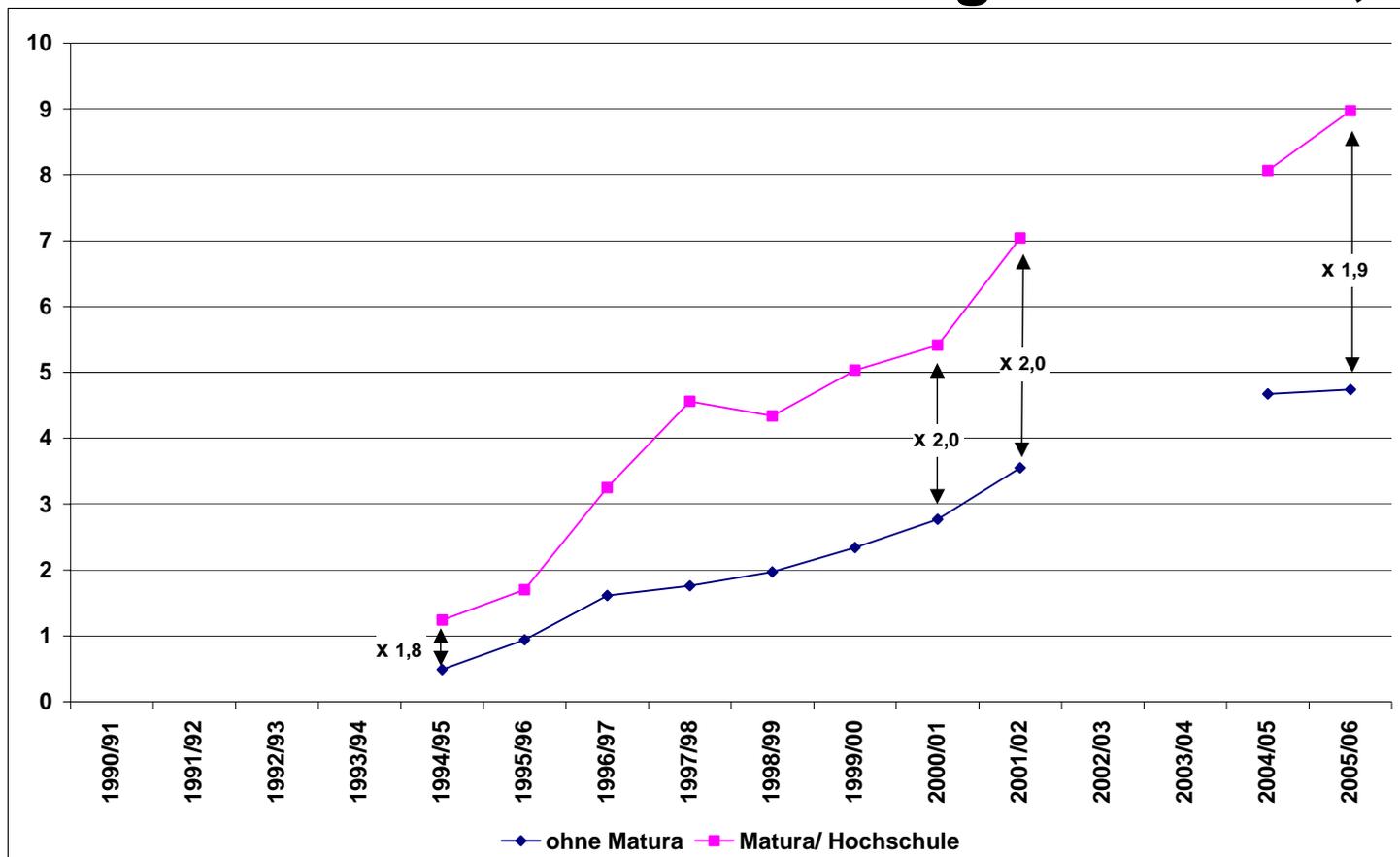


Rekrutierungsquote: Auf 1.000 Männer dieses Schulbildungsniveaus in der Vätergeneration kommen ... Erstzugelassene an wissenschaftlichen Universitäten mit Vätern dieses Schulbildungsniveaus.

Daten der Hochschulstatistik, Statistik Austria.

Soziale Herkunft - Rekrutierung II

Schulbildung des Vaters, FHS

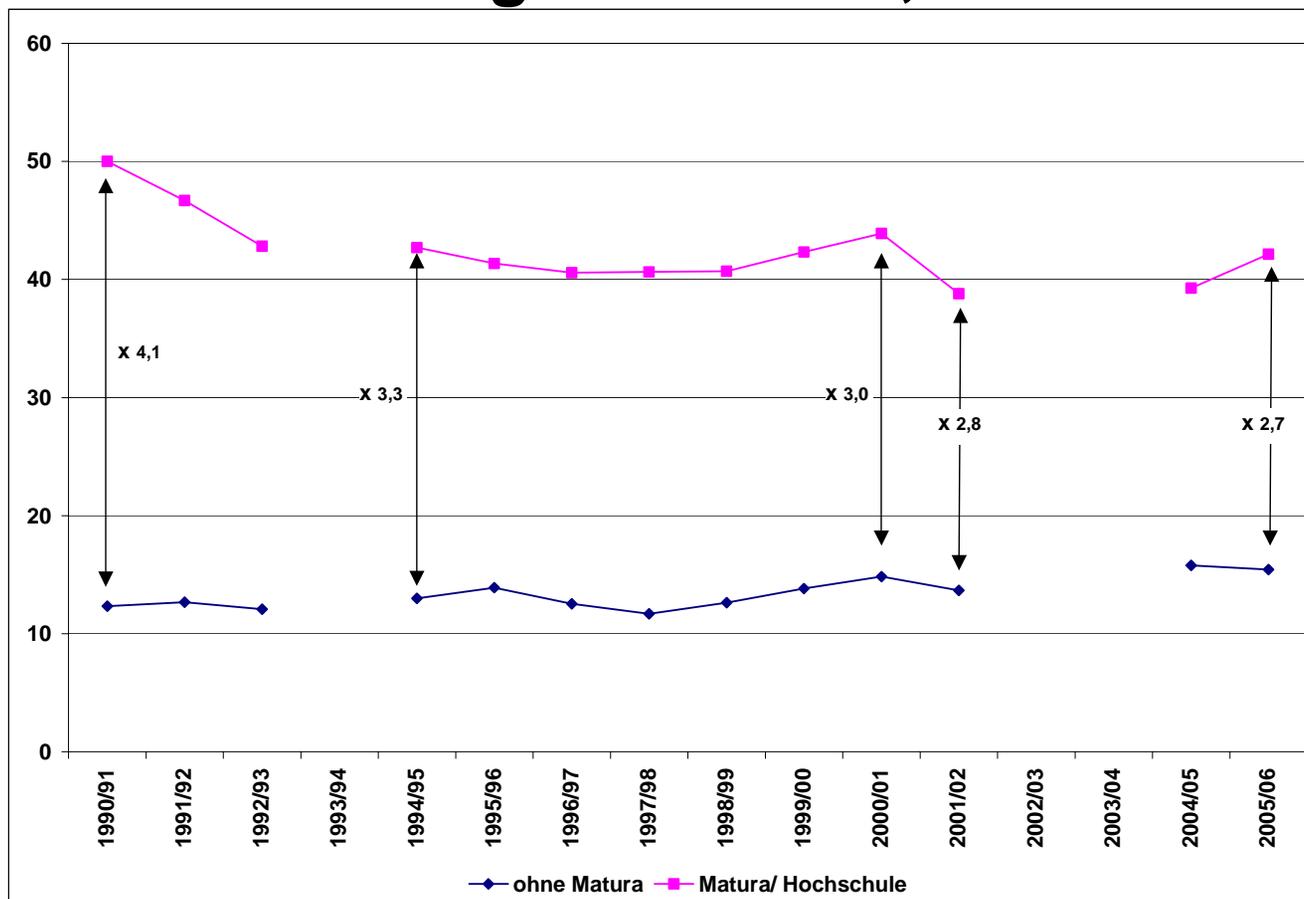


Rekrutierungsquote: Auf 1.000 Männer dieses Schulbildungsniveaus in der Vätergeneration kommen ... Erstzugelassene an wissenschaftlichen Universitäten mit Vätern dieses Schulbildungsniveaus.

Daten der Hochschulstatistik, Statistik Austria.

Soziale Herkunft - Rekrutierung III

Schulbildung des Vaters, alle Hochschulen

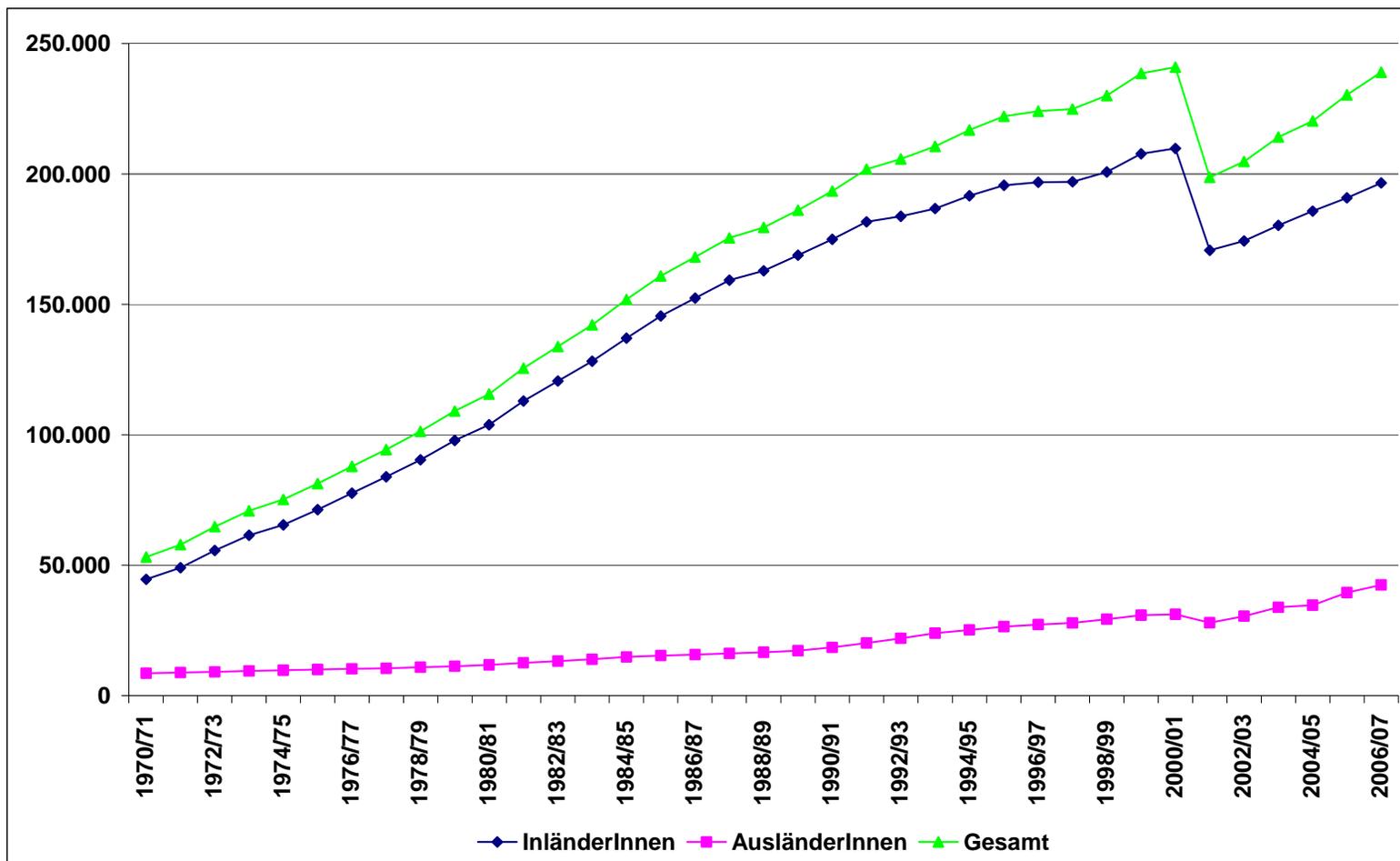


Rekrutierungsquote: Auf 1.000 Männer dieses Schulbildungsniveaus in der Vätergeneration kommen ... Erstzugelassene an wissenschaftlichen Universitäten mit Vätern dieses Schulbildungsniveaus.
 Daten der Hochschulstatistik, Statistik Austria.

Hochschulzugang

- **32% eines Altersjahrganges nehmen Studium auf (Wien 45%, Burgenland 37%, Vorarlberg 23%)**
 - **53% sind weiblich, aber sehr große Unterschiede nach Fächern**
- **Soziale Herkunft seit 10 Jahren relativ konstant: Bildungsnahe an Unis 3x und an FHS 2x überrepräsentiert**
Durch Expansion des FH-Sektors nimmt Überrepräsentanz im Hochschulsektor etwas ab

Studierende insgesamt



In- und ausländische ordentliche Studierende. Zahlen sind bereinigt um Doppelstudien innerhalb aber nicht zwischen den Sektoren. Daten der Hochschulstatistik, Statistik Austria.

Studierende nach Schicht, Unis

	Wiss. Universitäten			Kunstuniversitäten		
	1998	2002	2006	1998	2002	2006
Niedrig	26,2%	22,0%	19,7%	17,6%	15,1%	13,1%
Mittel	27,6%	28,7%	24,8%	23,5%	28,3%	26,0%
Gehoben	27,8%	30,5%	33,0%	36,8%	35,8%	36,4%
Hoch	18,4%	18,8%	22,5%	22,1%	20,8%	24,5%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Studium nach Schicht

	Niedrige	Mittlere	Gehobene	Hohe	Summe
Jus	19,0%	21,8%	32,7%	26,5%	100%
Sowi	22,2%	25,8%	31,0%	21,0%	100%
Medizin	16,7%	18,3%	28,6%	36,4%	100%
Gewi	18,9%	28,4%	34,0%	18,7%	100%
Nawi	22,5%	24,1%	35,1%	18,2%	100%
Technik	17,7%	23,1%	33,9%	25,2%	100%
Montan	17,3%	24,8%	36,3%	21,6%	100%
BOKU	11,9%	28,7%	34,7%	24,7%	100%
Vetmed	21,6%	20,9%	27,6%	29,9%	100%
Kunst	13,0%	27,1%	36,2%	23,8%	100%
FH Gest., Kunst	20,3%	27,2%	35,2%	17,3%	100%
FH Technik, Ing.	26,9%	32,1%	30,4%	10,5%	100%
FH Soz.	24,2%	32,1%	27,3%	16,3%	100%
FH Wiwi	23,4%	32,8%	31,3%	12,6%	100%
Gesamt	20,3%	25,8%	32,7%	21,2%	100%

Studierende mit Kind

Studierende mit Kind

	1998	2002	2006
Frauen	11,8%	11,5%	7,3%
Männer	11,0%	10,1%	7,2%
Gesamt	11,5%	10,8%	7,2%

	Studierende mit Kind(ern)			Alle Studierenden		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Kein Kind	---	---	---	92,7%	92,9%	92,8%
0–2 J.	32,7%	41,9%	37,0%	2,4%	3,0%	2,7%
3–6 J.	26,2%	19,8%	23,2%	1,9%	1,4%	1,7%
7–10 J.	10,8%	11,9%	11,3%	0,8%	0,8%	0,8%
11–14 J.	6,5%	4,0%	5,3%	0,5%	0,3%	0,4%
> 14 J.	23,8%	22,5%	23,2%	1,7%	1,6%	1,7%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Alleinerziehend: Frauen 24%, Männer 1%

Kinderbetreuung

	0 bis 2 J.		3 bis 6 J.	
	Mütter	Väter	Mütter	Väter
Ich nehme mein Kind mit an die Hochschule	16%	5%	5%	4%
Anderer Elternteil/ Lebenspartner/in	71%	98%	58%	78%
Großeltern, andere Verwandte des Kindes	58%	38%	57%	43%
Tagesmutter/ Babysitter/in	21%	8%	9%	3%
Kindergarten/ -gruppe von Universität, FH oder ÖH	8%	1%	21%	20%
Anderer Hort, Kindergarten, -gruppe etc.	11%	3%	64%	45%
Stundenweise Kinderbetreuung von Universität, FH oder ÖH	6%	1%	6%	---
Schule	---	---	0%	2%
Mein Kind ist ausreichend selbständig	---	---	---	---
Ich gehe derzeit nicht zur Universität/ FH	17%	4%	7%	2%
Ø Nennungen	2,1	1,6	2,2	2,0
Ø Vereinbarkeit mit Studium	3,5	2,6	3,1	2,4

Studis m. Kind: Zeitbudget

	0 bis 2 J.		3 bis 6 J.	
	Mütter	Väter	Mütter	Väter
Lehrveranstaltungen	8,3h	10,1h	9,2h	8,0h
Sonstiger Studienaufwand	16,0h	15,1h	13,5h	13,4h
Summe Studium	24,3h	25,2h	22,7h	21,4h
Erwerbstätigkeit	5,2h	26,8h	12,5h	30,6h
Kinderbetreuung	70,1h	23,4h	54,2h	20,4h
Gesamt Wochenstunden	99,5h	75,4h	89,4h	72,3h

Wohnen

Wohnform

	1998	2002	2006
Elternhaushalt	26,5%	22,3%	25,5%
Einzelhaushalt ¹⁾	24,2%	23,9%	19,4%
Partnerhaushalt	22,8%	27,9%	25,4%
Wohngemeinschaft ²⁾	15,5%	15,8%	19,8%
Studierendenwohnheim ³⁾	11,0%	10,2%	9,9%
Summe	100%	100%	100%

Trend zu billigeren Wohnformen

Wohnen n. Hochschulstandorten

	W	G	I	Le	K	Li	S	FH	Ges.
ElternHH	26,2%	16,4%	23,8%	19,5%	31,7%	28,8%	27,9%	34,7%	25,5%
EinzelHH ¹⁾	21,1%	18,7%	16,2%	13,3%	28,7%	16,7%	15,9%	14,7%	19,4%
PartnerHH	25,6%	25,1%	22,8%	18,2%	27,7%	33,6%	23,6%	22,7%	25,4%
WG ²⁾	19,8%	30,3%	26,2%	18,2%	4,6%	4,9%	12,8%	13,3%	19,8%
Stud.heim ³⁾	7,3%	9,6%	11,0%	30,7%	7,3%	16,0%	19,7%	14,5%	9,9%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ø Kosten	268€	258€	250€	214€	244€	246€	249€	218€	257€

	W	G	I	Le	K	Li	S	FH	Ges.
ElternHH	90€	65€	70€	n.a.	48€	69€	90€	63€	80€
EinzelHH ¹⁾	352€	345€	354€	n.a.	343€	343€	334€	322€	347€
PartnerHH	357€	318€	334€	305€	321€	354€	349€	318€	344€
WG ²⁾	285€	266€	277€	226€	n.a.	255€	273€	270€	277€
Stud.heim ³⁾	234€	221€	231€	196€	n.a.	218€	247€	252€	232€
Ø Kosten	268€	258€	250€	214€	244€	246€	249€	218€	257€

1) Inkl. Untermiete.

2) Inkl. Studierende, die mit PartnerIn in einer Wohngemeinschaft leben.

3) Inkl. Studierende, die mit PartnerIn in einem Studierendenwohnheim leben.

Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Wohnen Zufriedenheit

	ElternHH	EinzelHH ¹⁾	PartnerHH	WG ²⁾	Stud.heim ³⁾	Gesamt
Sehr zufrieden	25,9%	51,0%	57,4%	41,5%	26,1%	41,9%
Eher zufrieden	29,9%	30,2%	27,7%	35,3%	34,3%	30,9%
Teils-teils	25,1%	11,4%	9,9%	14,9%	22,1%	16,2%
Eher unzufrieden	13,7%	6,0%	4,2%	6,4%	12,5%	8,2%
Sehr unzufrieden	5,5%	1,3%	,8%	1,9%	5,0%	2,7%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Ø Zufriedenheit	2,5	1,8	1,7	2,0	2,4	2,0

1) Inkl. Untermiete.

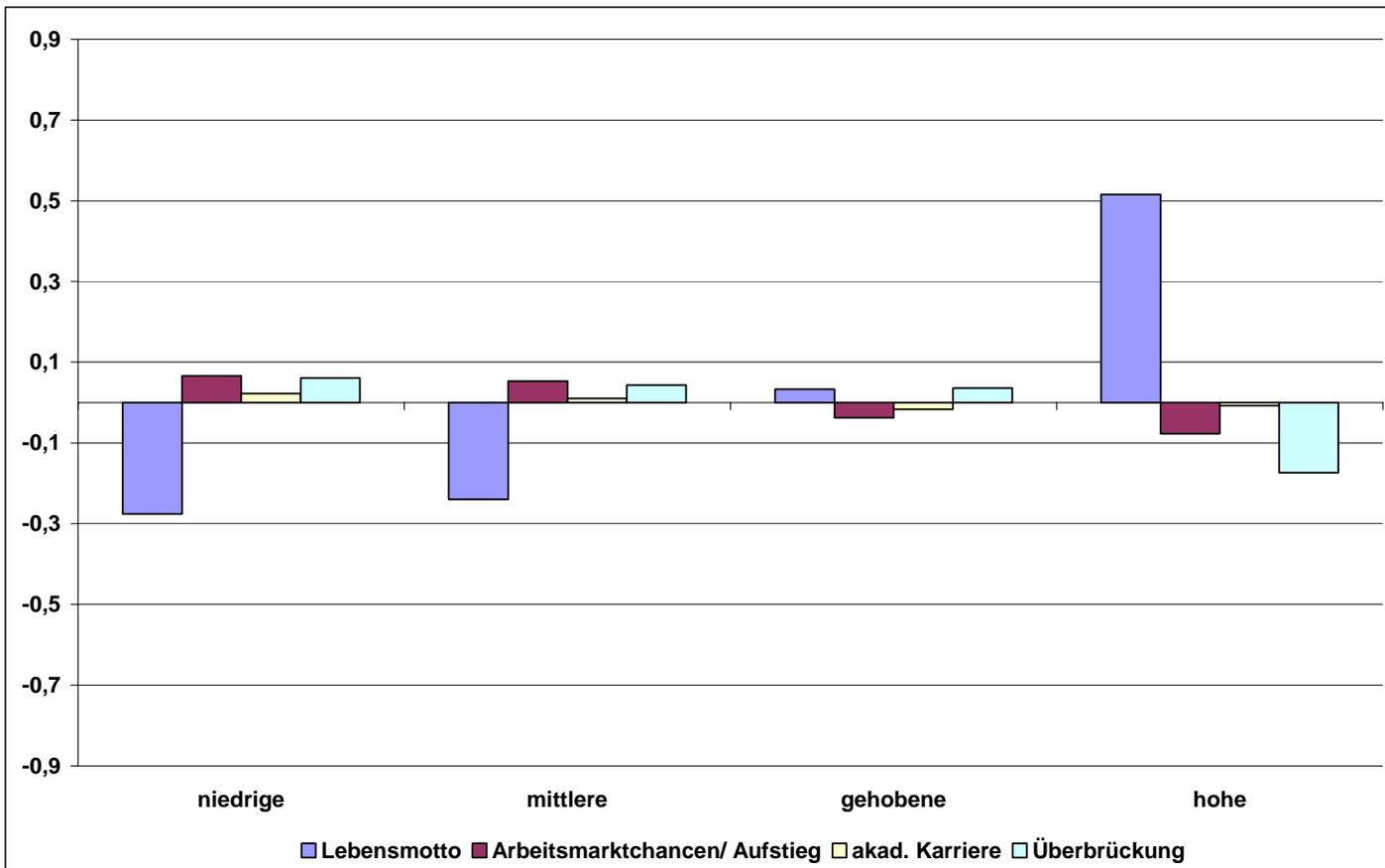
2) Inkl. Studierende, die mit PartnerIn in einer Wohngemeinschaft leben.

3) Inkl. Studierende, die mit PartnerIn in einem Studierendenwohnheim leben.

Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Studiensituation

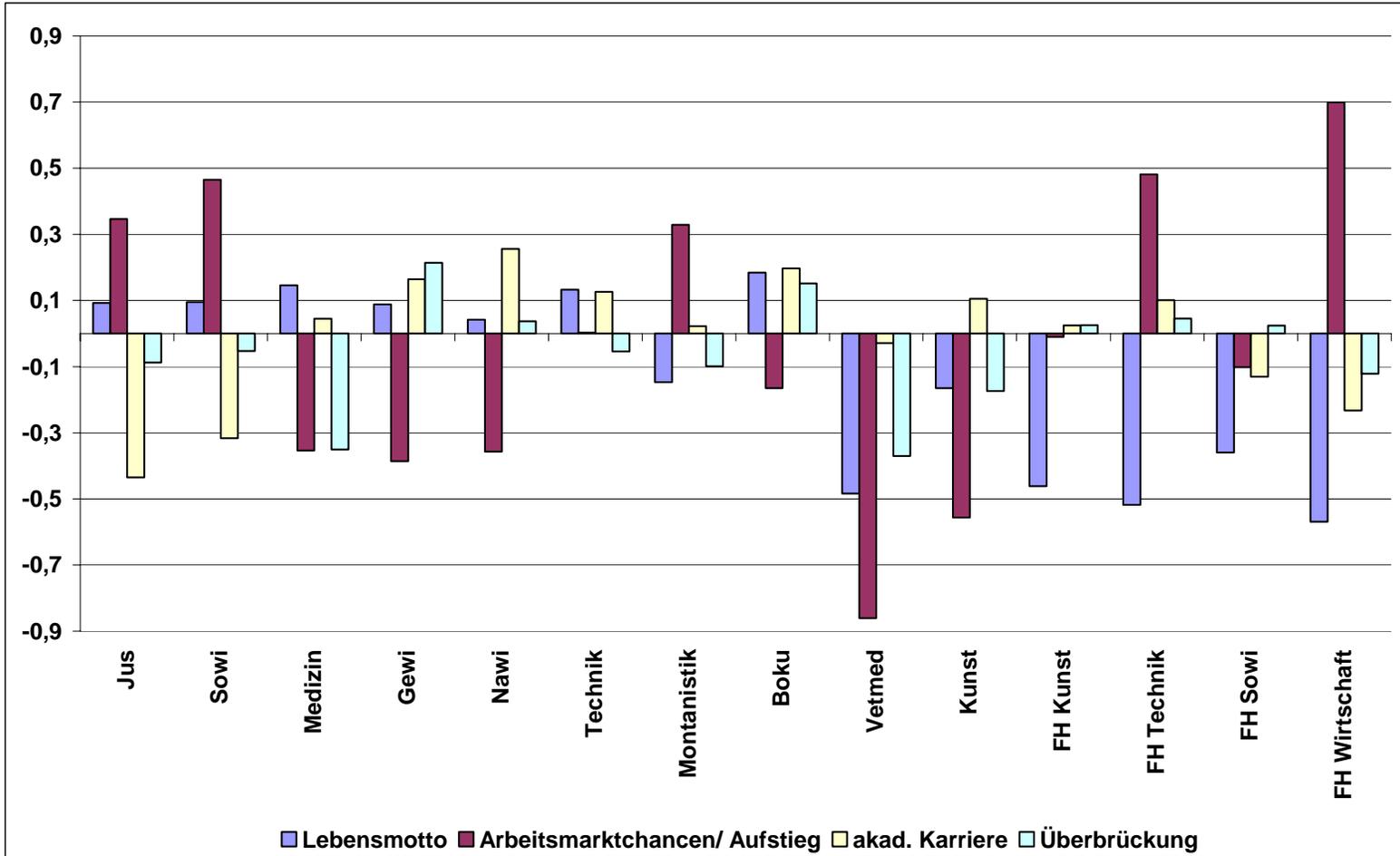
Studienmotive nach Schicht



Nur Studierende im Bachelor- oder Diplomstudium.

Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Studienmotive nach Studium



Nur Studierende im Bachelor- oder Diplomstudium.

Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

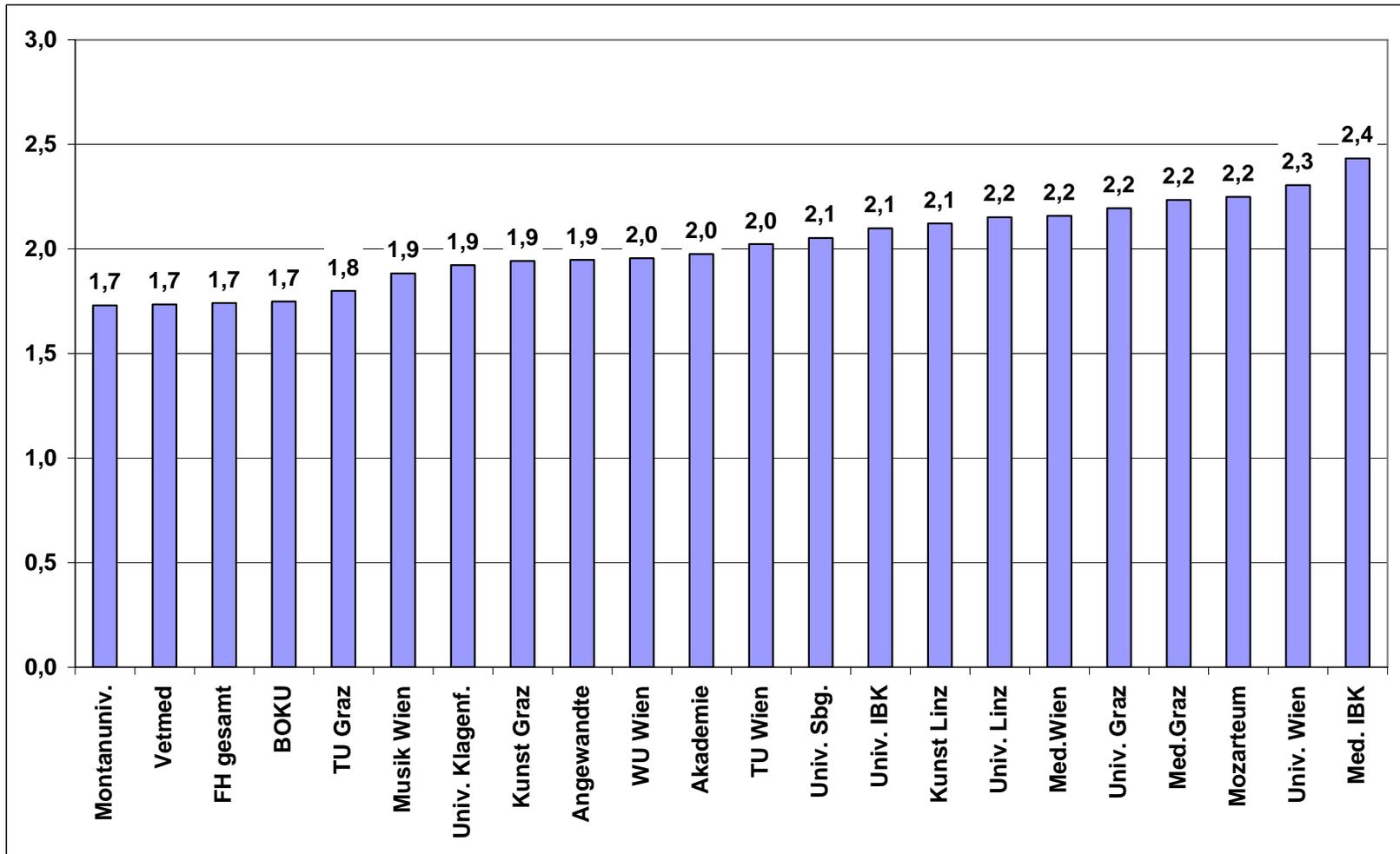
Barrieren im Studium

	Wiss. Univ.	Kunst- univ.	FH	Gesamt
Schwierigkeiten, Studium und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren.	25,5%	27,7%	16,7%	24,4%
Überfüllte Hörsäle.	22,5%	2,5%	0,6%	19,1%
Keinen Platz in Lehrveranstaltungen bekommen.	20,3%	5,0%	0,3%	17,3%
Unzureichende Informationen über Studium und Studienorganisation.	17,9%	15,7%	3,3%	15,9%
Finanzielle Schwierigkeiten.	15,7%	16,9%	7,7%	14,7%
Veränderte Anforderungen aufgrund eines neuen Studienplans.	15,8%	11,4%	4,2%	14,1%
Fehlende Studienmotivation.	14,5%	6,0%	5,8%	13,2%
Lange Wartezeit auf Zeugnisse.	10,0%	12,1%	5,9%	9,5%
Schwierigkeiten bei der Anrechnung von Studienleistungen.	8,7%	12,6%	3,5%	8,1%
Private Schwierigkeiten.	7,8%	5,4%	3,2%	7,2%
Schwierigkeiten, mir das Studium selbst zu organisieren.	7,8%	4,3%	2,4%	7,0%
Unzureichende Betreuung durch Lehrende.	7,4%	3,9%	1,7%	6,5%
Schwierigkeiten, einen Prüfungstermin zu bekommen.	7,3%	1,0%	0,4%	6,2%
Gesundheitliche Probleme.	3,8%	4,6%	1,9%	3,6%
Keine ausreichende Kinderbetreuung.	2,4%	2,4%	1,2%	2,3%
Ø Anzahl der Nennungen	1,9	1,3	0,6	1,7

Anteil derjenigen, die „sehr“ behindert wurden.

Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Zufriedenheit mit Unis, Lehrenden

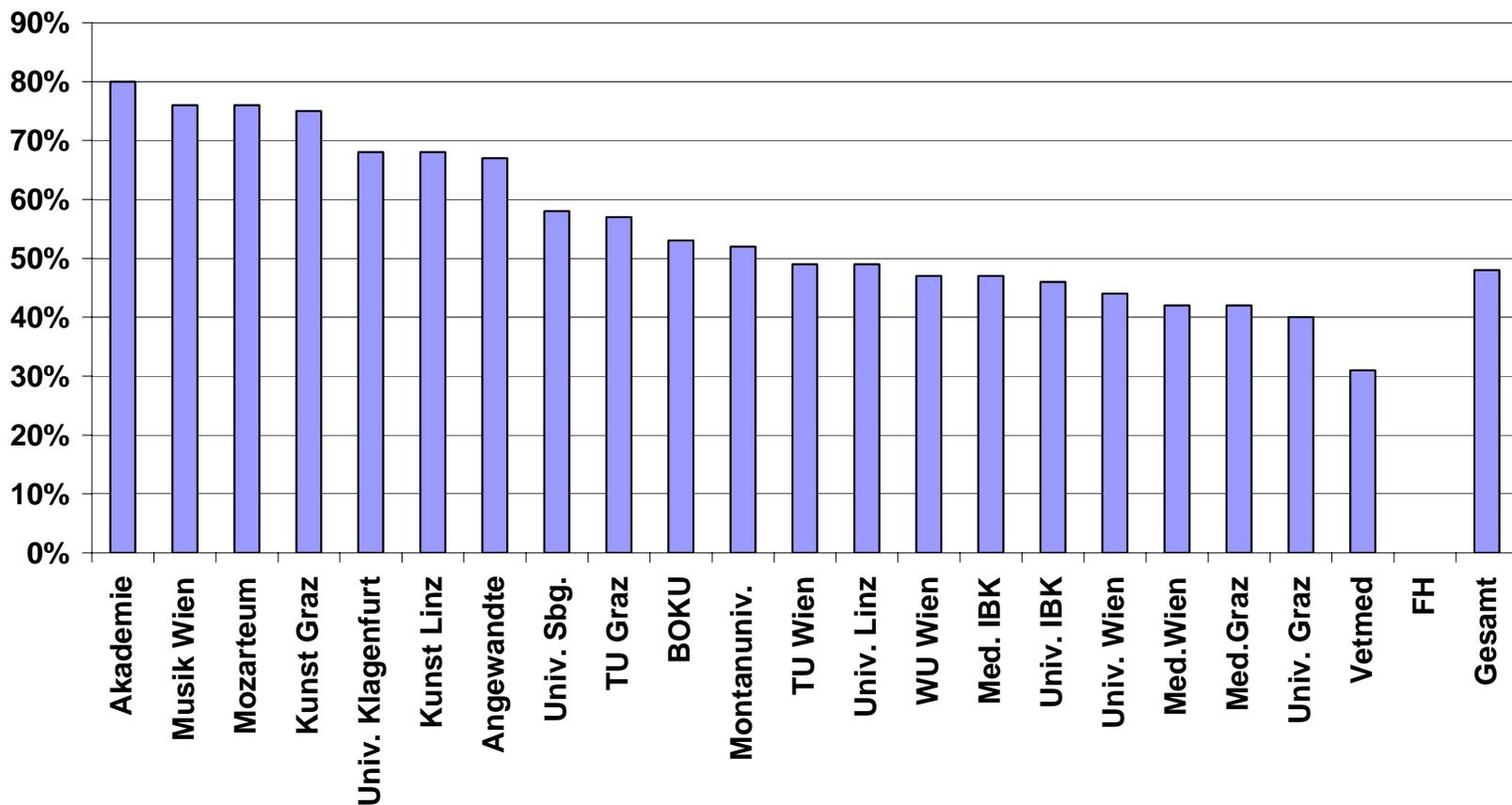


Basis sind diejenigen, die „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ sind. Je niedriger der Wert, desto zufriedener.

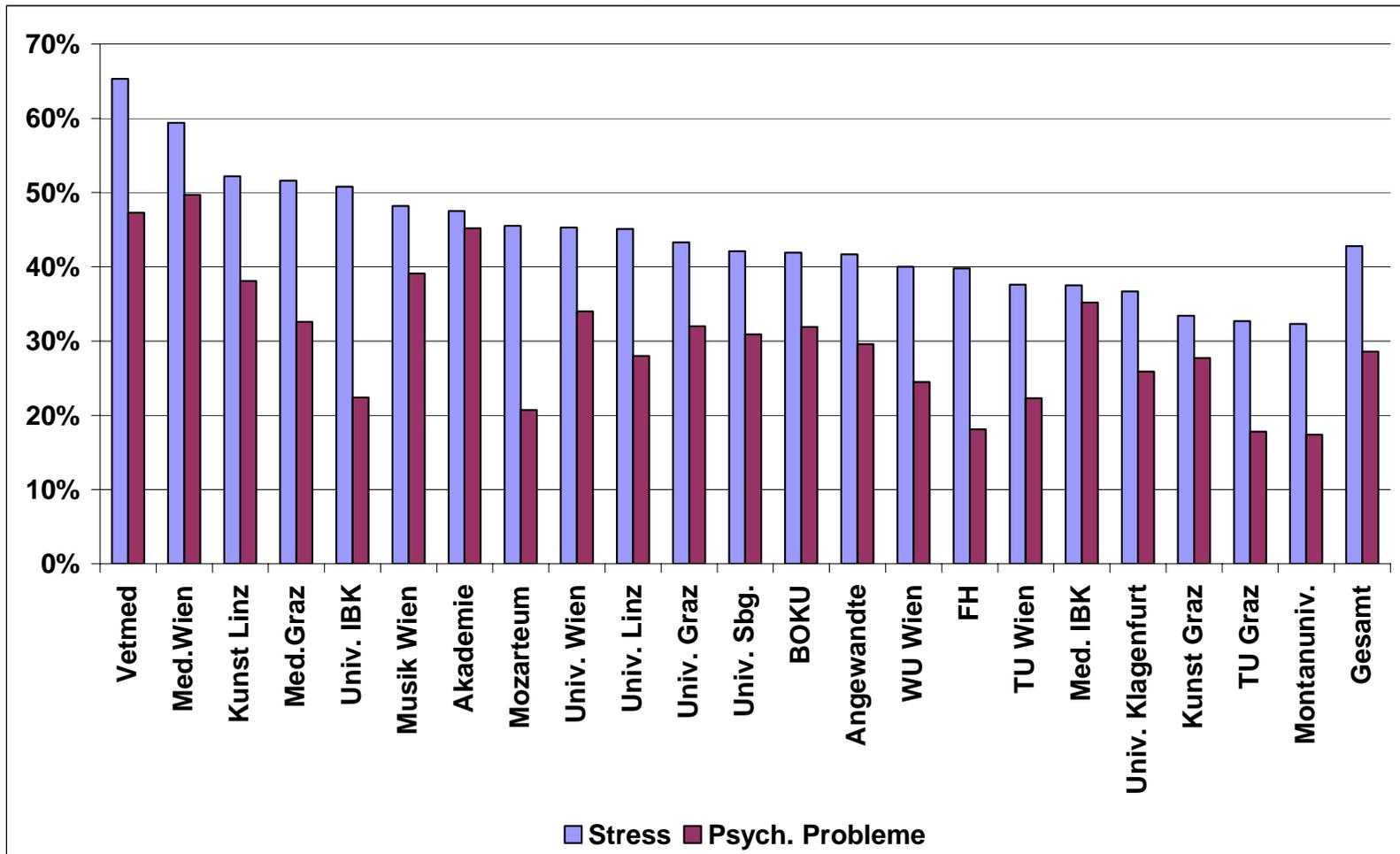
Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Mindeststudienzeit möglich?

Die universitären Rahmenbedingungen sind so, dass es im Prinzip möglich ist, in Mindeststudienzeit zu studieren.

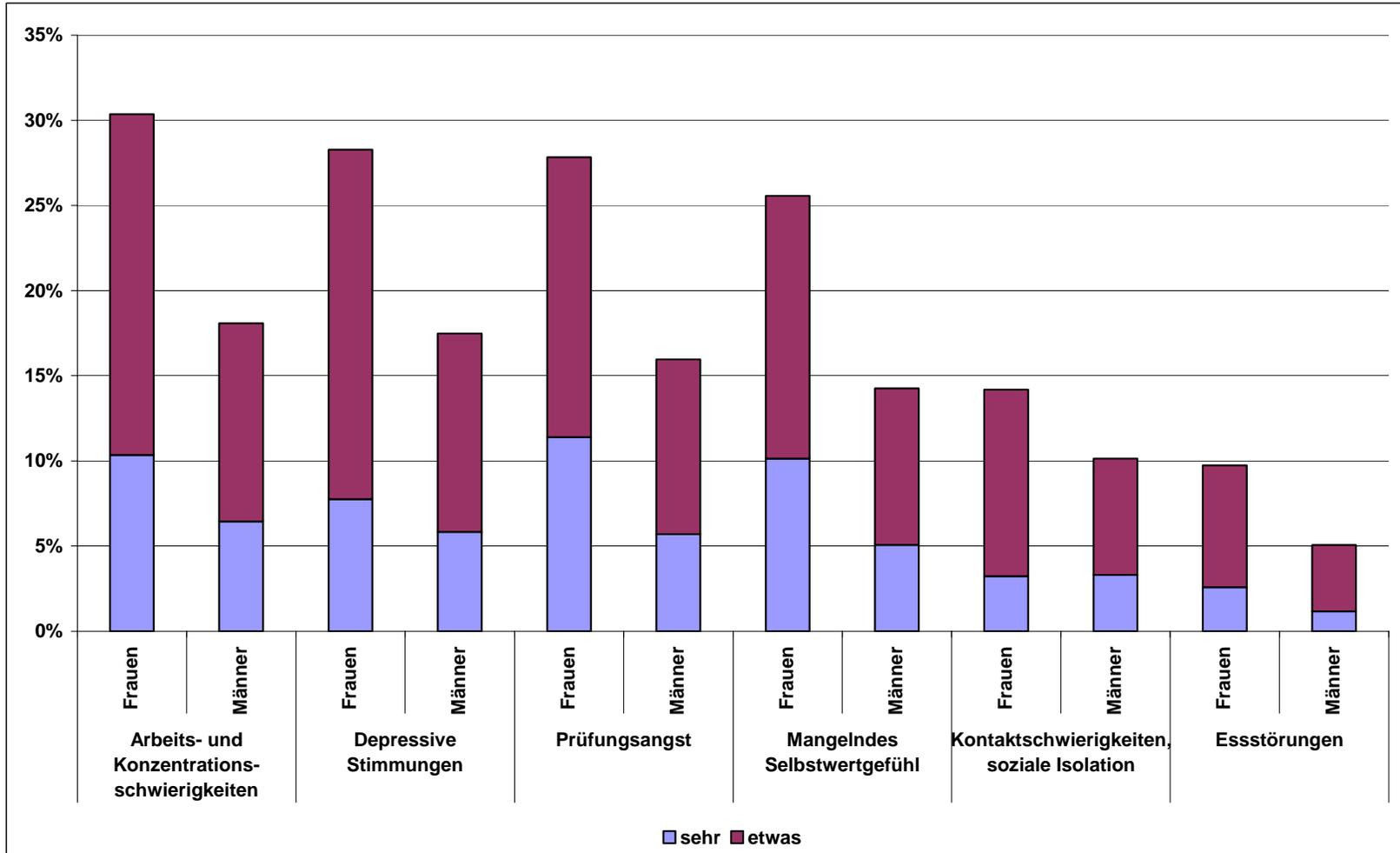


Stress, psychische Probleme



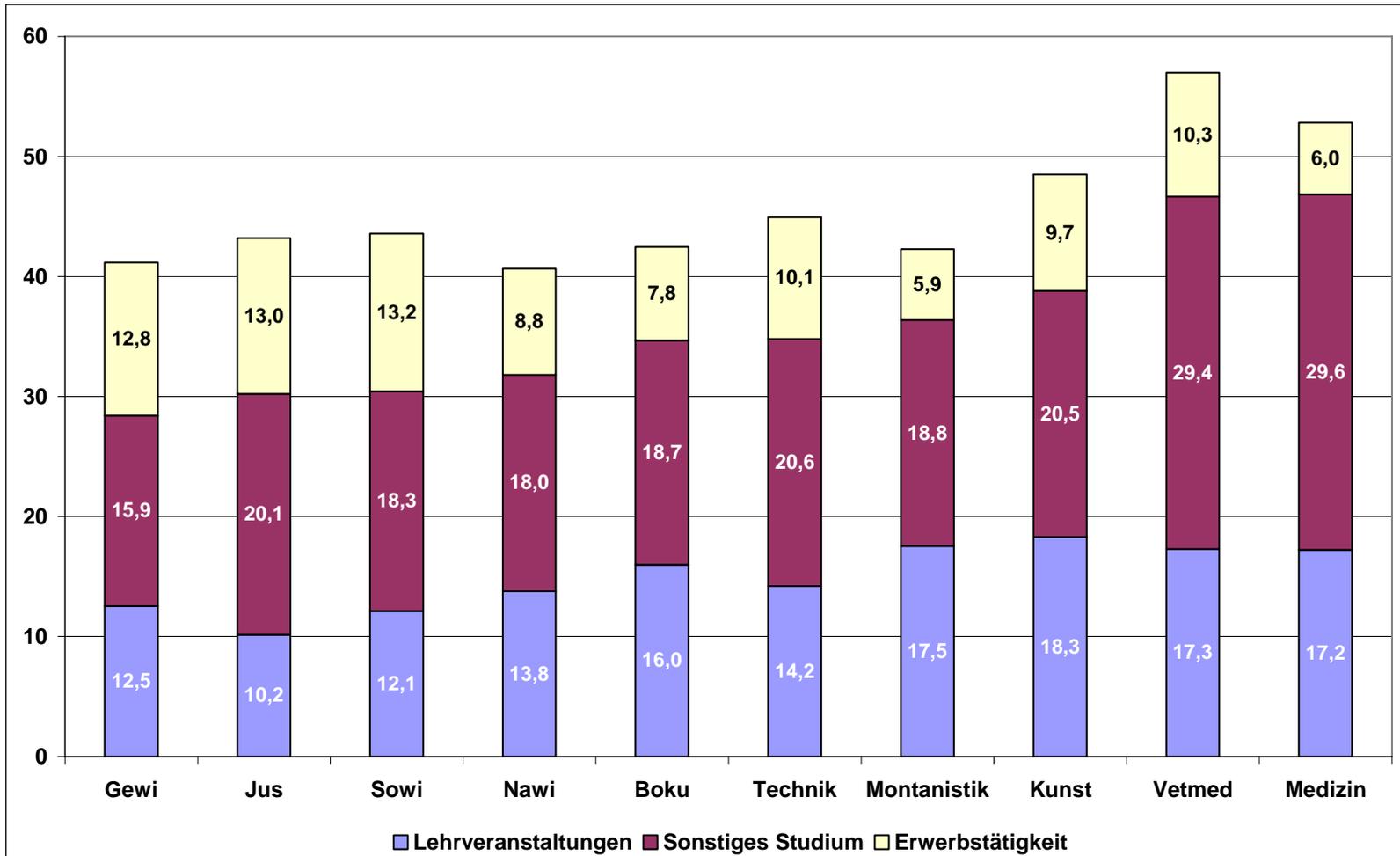
Anteile der Studierenden, die sehr, eher oder teils-teils zustimmen. Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Art der psychischen Probleme



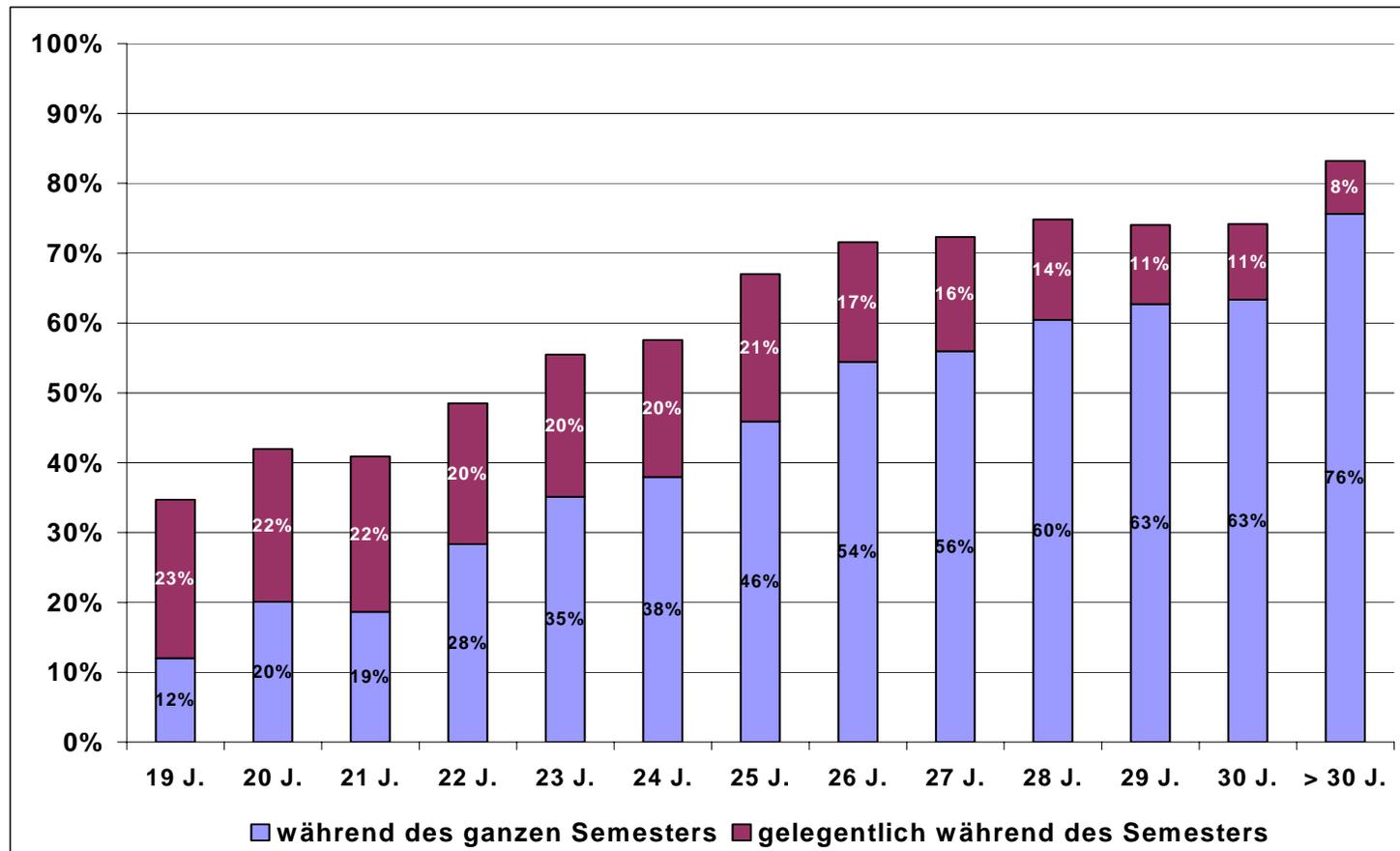
Anteile der Studierenden, die sehr oder etwas zustimmen. Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Zeitaufwand



Erwerbstätigkeit

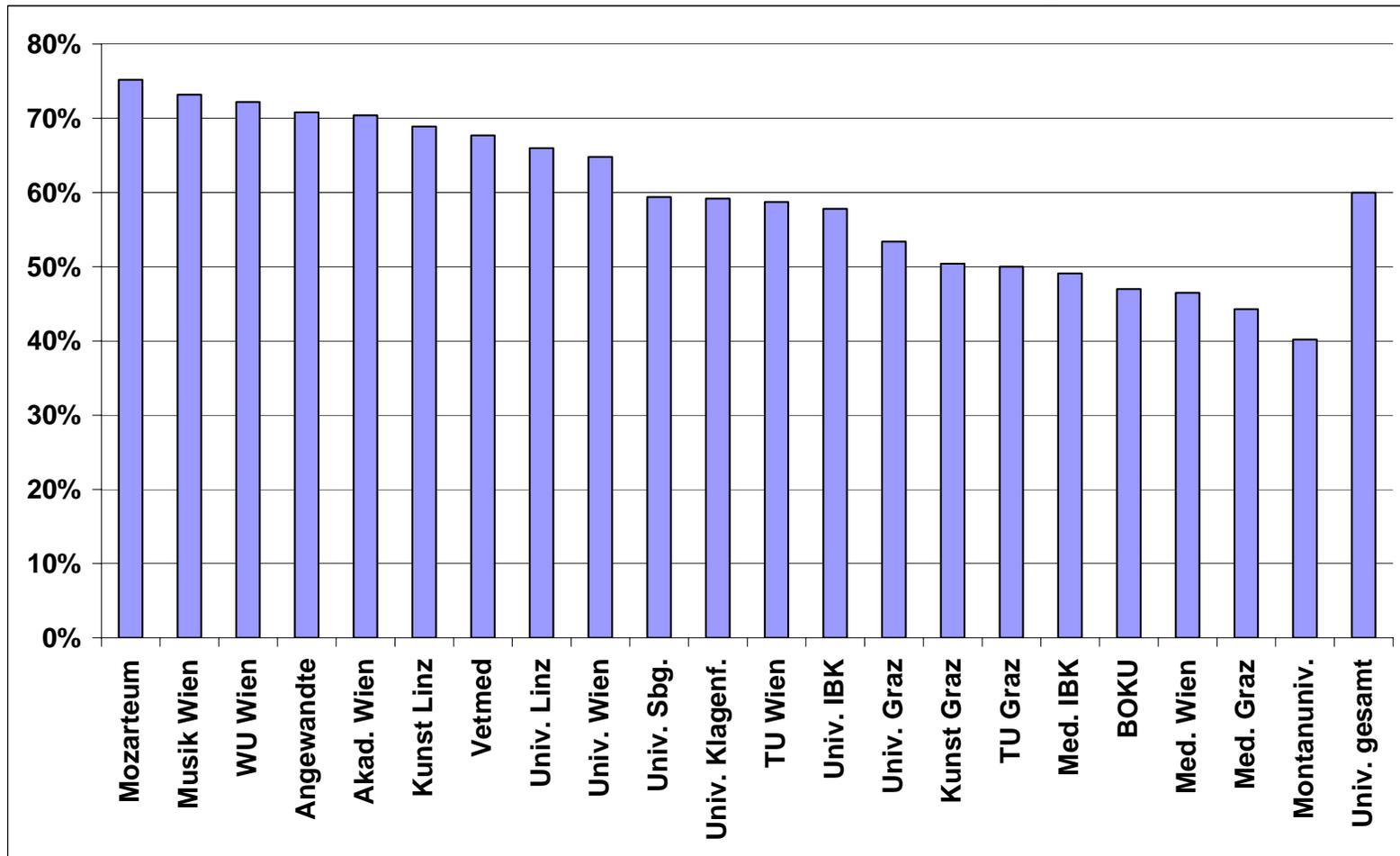
Anteil Erwerbstätiger



Während des ganzen Semesters: 42%

Gelegentlich während Semester: 18%

Anteil Erwerbstätiger n. Uni



Anteil Erwerbstätiger n. Schicht

	Niedrige	Mittlere	Gehobene	Hohe	Gesamt
Während des ganzen Semesters	47,8%	42,8%	39,7%	38,4%	41,9%
Gelegentlich während des Semesters	14,7%	17,4%	18,0%	20,6%	17,7%
Keine	37,5%	39,8%	42,3%	40,9%	40,4%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%
Ø Stunden pro Woche (nur Erwerbstätige)	21,9h	20,6h	17,9h	16,8h	19,2h

Motive d. Erwerbstätigkeit/ Schicht

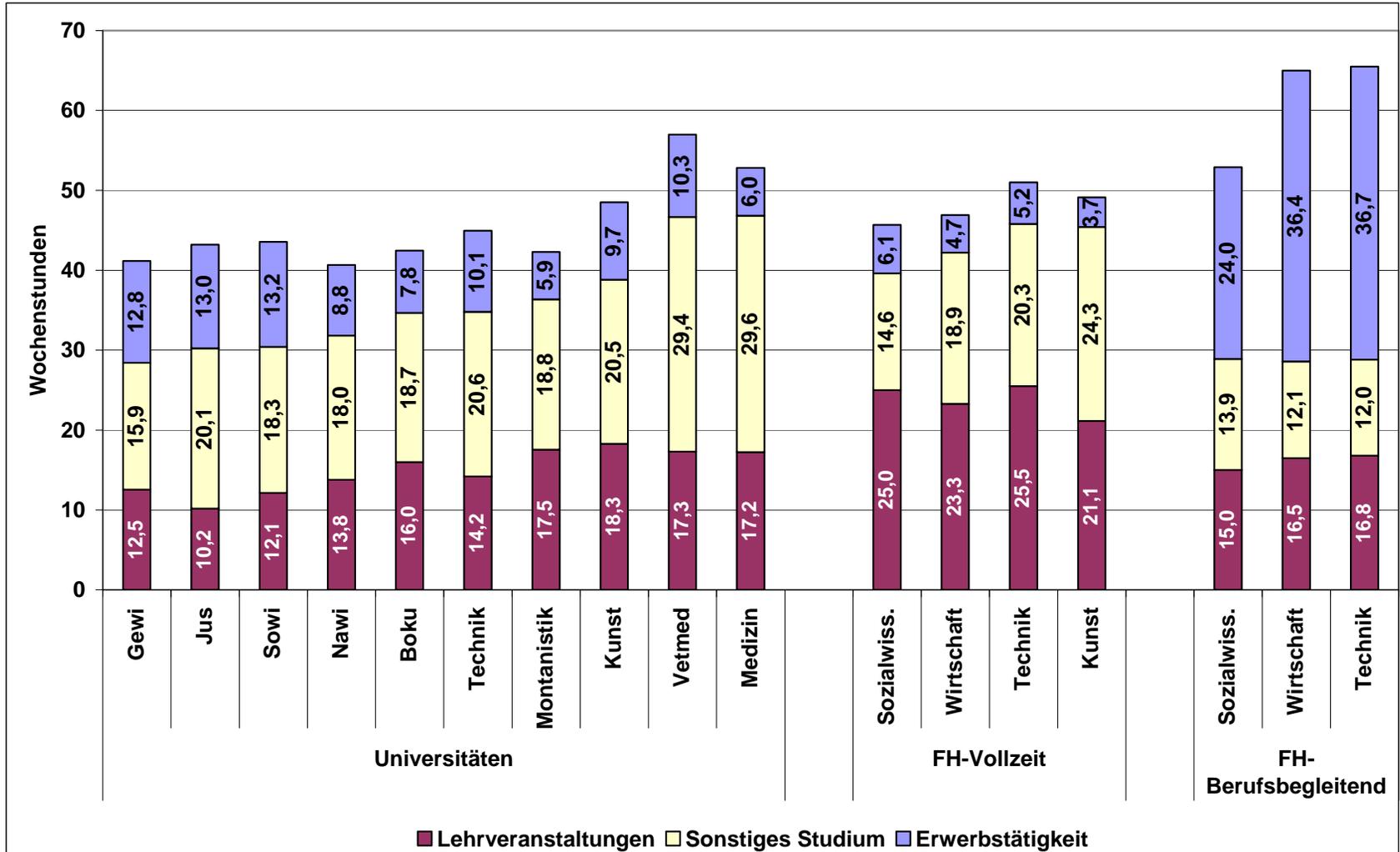
	Niedrige	Mittlere	Gehobene	Hohe	Gesamt
Weil es zur Bestreitung meines Lebensunterhaltes unbedingt notwendig ist.	83,5%	78,5%	69,2%	58,2%	72,4%
Um finanziell unabhängig zu sein.	71,1%	69,7%	66,5%	59,4%	66,9%
Damit ich mir etwas mehr leisten kann.	54,3%	57,8%	63,0%	62,2%	59,5%
Um Berufspraxis zu sammeln.	44,6%	48,9%	51,0%	51,3%	49,2%
Aus Interesse, Spaß.	40,4%	45,4%	48,9%	56,2%	47,8%
Um meine künftigen Arbeitsmarktchancen zu erhöhen.	44,3%	49,1%	47,3%	49,9%	47,7%
Weil ich andere mitfinanzieren muss.	16,6%	11,8%	8,1%	8,4%	11,0%

Erwerbstätigkeit-Studium/ Schicht

	Niedrige	Mittlere	Gehobene	Hohe	Gesamt
Ohne die Erwerbstätigkeit könnte ich mir mein Studium nicht leisten.	67,8%	59,0%	49,4%	38,6%	53,8%
Es ist schwierig, Studium und Erwerbstätigkeit zu vereinbaren.	54,3%	52,2%	46,7%	43,1%	49,1%
Meine Erwerbstätigkeit schränkt die verfügbare Zeit für das Studium ein.	55,9%	51,3%	45,4%	39,9%	48,2%
Ich kann meine Arbeitszeit im Hinblick auf die Anforderungen des Studiums frei einteilen.	41,1%	45,7%	49,6%	52,5%	47,2%
Erwerbstätigkeit steht in inhaltlichem Bezug zum Studium.	43,9%	44,5%	45,5%	46,6%	45,2%
Ich würde gerne den Umfang meiner Erwerbstätigkeit reduzieren.	45,6%	39,2%	34,7%	30,8%	37,6%
Ich studiere, um mich in meinem Beruf weiterzubilden.	27,7%	24,4%	23,2%	17,6%	23,4%
Ø Erwerbsausmaß (in Stunden/ Woche)	21,8h	20,4h	17,9h	16,7h	19,2h

Zeitbudget

Zeitbudget



Quelle: Studierenden-Sozialerhebung 2006.

Zeit Studium - Erwerbstätigkeit

